

Prof. Dr. Marc Matten

(Institut für Sinologie, Universität Erlangen)

**„Globalgeschichtliche Debatten im modernen China und die
Kritik am Eurozentrismus“**

15.06.2022 um 17:00 Uhr c.t.

Seminarraum D 105, Richard-Wagner-Str. 10, München.



Nach dem Ende des Kalten Krieges 1989 ereignete sich in den Geschichtswissenschaften ein global turn, der zunehmend den Eurozentrismus in Frage stellte. Die Arbeiten von Andre Guder Frank, Sebastian Conrad und Jürgen Osterhammel betonten die Bedeutung der Peripherie für globale Zusammenhänge und wiesen auf die Bedeutung nicht-westlicher Quellen und Forschungsliteratur für die Weiterentwicklung der Globalgeschichte hin.

Der Vortrag beschreibt die Genese der chinesischen Kritik am Eurozentrismus und untersucht ihre Bedeutung für die Entwicklung globalgeschichtlicher Modelle in China im 20. und 21. Jahrhundert.